

Zukunftstag bei der WAZ: Fünf Schüler lernen Arbeit der Lokalredaktion kennen

Nach der Theorie ging es für die „Jungreporter“ auf die Straße, sie zeigten ihr Können bei einer Umfrage

VON ANN KATHRIN
WUCHERPFPENNIG

Wolfsburg. Fünf Jugendliche haben am Zukunftstag die Wolfsburger Allgemeine Zeitung besucht. Die Redakteurinnen und Redakteure erklärten ihnen unter anderem, wie ihr Arbeitstag aussieht und wie eine Zeitungsseite erstellt wird. Und nach der Theorie ging es für die „Jungreporter“ auf die Straße, sie zeigten ihr Können bei einer Umfrage.

Für den Zukunftstag in der Lokalredaktion der WAZ konnten sich Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse anmelden. Da die WAZ nur fünf Plätze anbieten konnte, entschied das Los. Nele Richter (14) vom Gymnasium Fallersleben erzählte bei der Begrüßung im Konferenzraum, dass sie bereits für eine Schülerzeitung geschrieben habe. Émile Gertig (16) überlegt, Journalist zu werden. „Ich nutze den Zukunftstag als Berufsorientierung“, sagte der Schüler vom Gymnasium Fallersleben.

Die Zukunftstag-Teilnehmer bekamen einen kurzen Überblick über die Ausbildungswege und die Mitarbeitenden erzählten ebenfalls, wie sie zur Wolfsburger Allgemeinen Zeitung gekommen sind. Redakteurin Ann Kathrin Wucherpfennig bewarb sich nach dem Studium beim Madsack Medien Campus und bekam das Volontariat bei der WAZ. Seit 2021 ist sie als Reporterin dabei.

Lars Lohmann ist seit zwei Monaten für das Ressort Volkswagen zuständig. Er schrieb am Donnerstag einen Bericht über einen Termin in Hamburg. Die verschiedenen Darstellungsformen lernten die Schülerinnen und Schüler ebenfalls kennen. Jaron Diehr geht auf das Ratsgymnasium Wolfsburg, der 13-Jährige berichtete, dass er viel lese. „Die Informationen über die verschiedenen Textsorten fand ich sehr interessant“, so der Schüler.

Sport-Redakteur Marvin Sonnemann zeigte den „Reportern“ die (noch) leeren Zeitungsseiten und erzählte, dass er sich auf eine Pressekonferenz vorbereite. Oliver Jonathan Schön besucht das Ratsgymnasium, zu den Hobbys des 13-Jährigen zählt Basketball. „Beruflich möchte ich etwas mit Design machen“, so der Schüler.

Daher ging es weiter an den sogenannten „Desk“. Redakteurin Ann-Cathrin Brey erstellte ein Layout für eine VW-Seite. Sie passte also den geschriebenen Text von Lars Lohmann an



Zukunftstag bei der WAZ: Fünf Jugendliche besuchten die Lokalredaktion und bekamen einen Einblick.

FOTO: BRITTA SCHULZE

und richtete das Bild aus. Anschließend überprüften die Redaktionsleiter Melanie Köster und Michael Lieb die fertigen Seiten und segneten sie ab.

Die Schülerinnen und Schüler hörten Normen Scholz ebenfalls aufmerksam zu. Er ist der Chef vom Dienst Digital für die drei Titel der Madsack Medien Ostniedersachsen (MMO). Dazu gehören die Wolfsburger Allgemeine Zeitung, die Aller-Zeitung und die Peiner Allgemeine Zeitung.

Jeden Morgen gibt es eine Video-Konferenz mit den Mitarbeitern aller drei Standorte. Dabei stellt Scholz die aus den verschiedenen Analysetools gewonnenen Ergebnisse zur Optimierung und Verbesserung der Online-Artikel vor. „Vor zehn Jahren lag der Fokus auf dem Print-Produkt, heute wissen wir zum Beispiel, dass die Menschen zu bestimmten Uhrzeiten länger auf unserer Website sind und demnach werden einige Artikel online veröffentlicht“, erklärte Normen Scholz.

Marvin Hartig, Schüler vom Gymnasium Fallersleben, interessierte sich besonders für die Datenanalyse, da er momentan eine eigene Website aufbaut.

„Mit Medien will ich auf jeden Fall was machen“, so der 16-Jährige. Und dann waren sie auch selber aktiv. Die Jugendlichen machten eine Umfrage in der Stadt. Sie stellten einigen Personen in der Fußgängerzone folgende Frage: Was halten Sie vom Zukunftstag?

Monika Brandt aus Wolfsburg findet es gut, dass Jugendliche verschiedene Berufe kennenlernen können. „Mein Sohn hat mitgemacht und dadurch ist er Künstler geworden. Und in dem Job ist er auch erfolgreich“, sagte die 72-jährige Wolfsburgerin.

Sandra Ebert begrüßt die Aktion ebenfalls. „Ich habe als Schülerin auch am Zukunftstag teilgenommen“, sagte die 33-Jährige. Aus Sicht von Sebastian Wegner ist ein Tag zu wenig: „In drei Wochen lernt man einen Job kennen, aber nicht an einem Tag“, betonte der 39-Jährige. Eine 69-Jährige aus Parsau sagte bei der Umfrage: „Am Zukunftstag bekommen die Jugendlichen einen ersten Eindruck vom Beruf. Und das ist gut für die Schülerinnen und Schüler.“

Nele und Marvin hatten richtiges Reporter-Glück. „Wir haben drei Personen angesprochen

und alle haben bei der Umfrage teilgenommen“, sagte die 14-Jährige. Oliver fand es schwieriger, weil viele an ihnen vorbei gelaufen seien. „Und dann wollen sich manche nicht fotografieren lassen, aber die Umfrage hat dennoch Spaß gemacht“, erzählte Émile.

Den Jugendlichen habe der Blick hinter die Kulisse gefallen. „Es war sehr interessant, den Arbeitsalltag und die Menschen kennenzulernen“, so Marvin. Und Nele ergänzte: „Ich finde es beeindruckend, wie viele Berufsfelder es bei einer Tageszeitung gibt.“

Ent-lich wieder Sonntags-

SCHAU TAG

7. MAI
14 - 17 UHR

MIT
SICHERHEIT
MEISTERHAFT

Große Ausstellung: Bad-Trends + moderne Heizungen
Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz | 05835 / 960-0 | www.m-s-m.de